Walpurgisnacht [val.'pur.gis.'naxt] (Walpurgis Night)

Text by Willibald Alexis (Wilhelm Häring) (1798–1871) Set by Johannes Brahms (1833–1897), from Vier Balladen und Romanzen, op. 75, #4

Lieb'	Mutter,	heut'	Nacht	heulte	Regen	und	Wind.			
[liːp	'mʊ.tɐ	ho:yt	naxt	'hɔːʏl.tə	ˈreː.gən	?บnt	vɪnt]			
Dear	Mother,	last	night	howled	rain	and	wind.			
(Dear Mother, last night the rain and wind howled.)										

Ist	heute	der	erste	Mai,	liebes	Kind.
[?ɪst	'hɔːʏ.tə	qe:Ř	'?eːɐ̯s.tə	maːe	ˈliː.bəs	kɪnt]
Is	today	the	first-of	May,	dear	child
(Today	is the first	of May, a	dear child)			

Lieb' Mutter, es donnerte auf dem Brocken oben.

Lieb' Kind, es waren die Hexen droben.

Liebe Mutter, ich möcht' keine Hexen seh'n.

Liebes Kind, es ist wohl schon oft gescheh'n.

Liebe Mutter, ob im Dorf wohl Hexen sind?

Sie sind dir wohl näher, mein liebes Kind.

Ach Mutter, worauf fliegen die Hexen zum Berg?

Auf Nebel, auf Rauch, auf loderndem Werg.

Ach Mutter, was reiten die Hexen beim Spiel?

Sie reiten, sie reiten den Besenstiel.

Ach Mutter, was fegten im Dorfe die Besen!

Es sind auch viel Hexen auf'm Berge gewesen.

Ach Mutter, was hat es im Schornstein gekracht!

Es flog auch wohl Eine hinaus über Nacht.

Ach Mutter, dein Besen war die Nacht nicht im Haus!

Lieb's Kind, so war er zum Brocken hinaus.

Ach Mutter, dein Bette war leer in der Nacht!

Deine Mutter hat oben auf dem Blocksberg gewacht.

The entire text to this title with the complete IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

